

Zeitschrift: Mitteilungsblatt / Keramik-Freunde der Schweiz = Revue des Amis Suisses de la Céramique = Rivista degli Amici Svizzeri della Ceramica
Herausgeber: Keramik-Freunde der Schweiz
Band: - (1980)
Heft: 93

Artikel: Nützliche Vorstellung und deutlicher Unterricht : von zierlichen, bequemen und Holz ersparenden Stuben-Oefen, [...]

Autor: Schüblern, Johann Jacob

Inhaltsverzeichnis

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-395150>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 09.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

falls anzustellen, wovon unterschiedliche in einem Anno 1683 vollführten Msc. etlichen Liebhabern zu Mayland, von einem Kauffmanne allda gezeigt worden. Was hiernächst von dieser Materie bey Gerrit Roosen, der Anno 1695 von Einrichtung der Kachel-Ofen geschrieben, und in Blondels Cours d'Architecture 1698; it. von Leonhard Sturm, in den Anmerkungen über Davilers Bau-Kunst; bey Goldmannen in seiner Ausübung der Civil-Bau-Kunst: und in Böcklers Haus- und Feld-Schule zu einerley Zeit, nehmlich Anno 1699 gedacht worden; als auch, was Mr. Gauger An. 1713 in der Mecanique du feu erörtert, welche An. 1715 mit Vermehrungen von Anton Heinrich Horsten in das Deutsche überzeugt wieder heraus kam: und dieses, so man An. 1714 von der Molwitzischen, mit wenig Holz zu bestreitenden, Erzt-Schmelzung gehörte, desgleichen neulichst noch, Anno 1715 von Hrn. Hof-Rath Wolff in den Element. Mathes. universæ Tom. II. pag. 994 seqq. und in andern Büchern; z. E. Herrn Profess. Leutmanns Vulcano famulante oder sonderbahrer vermehrter Feuer-Nutzung Anno 1723 antrifft, habe mir, ohne Ruhmredigkeit zu melden, meistens bekannt gemacht, mit dem jenigen, was ich so wohl an einigen Orten in Schweden, Norwegen, Dänemark, Sachsen und Holland, mit eigenen Augen, an Ofsen und Caminen eingeholet, füglich verknüpft, und bey zugestossener Gelegenheit mit erwünschtem effect angegeben: und zwar bloß zu dem Ende, damit man daraus abermahl erkenne, daß nicht allein Stuben-Ofen mit wenig Holz zu befeuern, sondern auch eben so gut und sauber als Camine, den Nutzen und der Gestalt nach, herzustellen möglich sey, und dennoch der Bau-Zierde des Zimmers nicht das geringste beraubet, vielmehr ein ziemliches beygetragen werde, die Handwerks-Leute aber in dergleichen Arbeit fertigeren Handgriff und geschicktere Einfälle erlangen können; sintemahlen ich zu dieser Absicht alles mit satsamen Erinnerungen, Profilen und Mensuren versorget, wodurch sie meinen Anleitungen nicht nur ohne Schwierigkeit nach zu ahmen, sondern wohl endlich noch was besseres daraus zu Stand zu bringen fähig werden möchten; welches mich sehr erfreuen soll. Begnüge ich anbey curieuse Gemüther mit den diesmähligen Dessen in etwas, und man würdiget selbige einer holden approbation; so werde, wo mir Gott Leben und Gesundheit gönnet, meine kleine stück-weis hervortretende Ausgaben fort und fort erstrecken, und noch viel anderes, von der concentrischen und Grund-Proportion der Goldmannischen Tabellen, samt allem dem jenigen getreulich eröffnen, was in den Zusammenhang der Bau- und Mahler-Kunst seinen unentbehrlichen Einfluß hat.

Haupt-Register der in diesem Werke abgehandelten Ofsen.

Caput I.

Einen zierlichen und bequemen Stuben-Ofen zu machen, der nicht nur wenig Holz zu seiner Heizung erfodert: sondern auch von aller Beschwerlichkeit des Rauchens befreyet seyn kan. pag. 3.

Caput II.

Beschreibung eines wohlgestalteten Wind-Ofens, bey dem man sich gar keines Rauchens zu besorgen hat: und der mit wenigem Holze sehr nachdrückliche Hitze mittheilen kan. pag. 13.

Caput III.

Erläuterung eines saubern Wind-Ofens mit dreyen auf einander ruhenden eisernen Kugeln, welchen man innerhalb wenigen Minuten, mit drey bis vier Pfund hartem Holz stark heizen kan. pag. 17.

Caput IV.

Ein neu inventirter Ofen, welcher gegen einen von gleicher Art gemachten Schrank über, geordnet werden kan. pag. 20.



Caput V.

Aufführung eines sehr bequemen Ofens, welcher meistentheils nach Art desjenigen eingerichtet ist, so Herr Prof. Leutmann in seiner VI und IX Tabelle angegeben hat. pag. 23.

Caput VI.

Von einem zierlichen Ofen, welcher die Dienste eines Camines leistet: und zu gleich in einem Zimmer dem übrigen Wohlstande gemäß ist. pag. 26.

Caput VII.

Eine andere scenographische Repräsentirung eines solchen Ofens, der zugleich den Gebrauch eines Camines hat. pag. 29.

Caput VIII.

Ein compendieuser Wind-Ofen, der nach seiner innerlichen und äußerlichen Structur die begehrte Wirkung thun kann. pag. 32.

Caput IX.

Abhandlung eines fein gestalteten eisernen Ofens, der jedoch eben so nützlich von guter Feuer-haltiger Erde kan erlanget werden. pag. 37.

Caput X.

Scenographische Repräsentation eines neu - façonnirten Stuben-Ofens welcher die Hitze durch unterschiedliche Dessenungen in die Stube ausbreitet. pag. 38.

Caput XI.

Aufführung eines Parade-Ofens, welcher insonderheit in hoher Stand's-Personen Gemächer taugt. pag. 39.

Caput XII.

Von einem noch zierlicheren Parade-Ofen zum Schmuck und leichten Erwärmen eines Zimmers. pag. 41.